

In Universitätsstadt ist rentable
Buch- u. Papierhandlung
insolge anderw. Unternehmungen
nach Inventur sofort für etwa 6000 M.
zu verkaufen.

Angebote unter # 1707 durch die
Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Lukrativer Verlag

Belletristik, steht wegen Entlastung des
jetzigen Besitzers zum Verkauf. Kaufpreis
125000 M. Angebote nur von Selbstreflekt.
unter H. H. 1739 a. die Geschäftsstelle
d. B.-V.

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

Barumsatz p. J. 15000 M., Reingewinn
4000 M., Lagerwert 10000 M., für 8000 M.
zu verkaufen. Anzahlung 5000 M. Nur
Selbstreflekt. wollen sich melden unter 1579
bei der Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Günstige Kaufgelegenheit.

Eine seit etwa 65 Jahren in einer Gym-
nasialstadt Norddeutschlands bestehende und
noch ausdehnungsfähige Buchhandlung,
verbunden mit Kunst-, Papier- und Musi-
kalienhandlung (auch H. Verlag und Leih-
bibliothek), ist besonderer Umstände halber
sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung
nach Uebereinkunft.

Gef. Angebote bitte unter B. B. 331 an
Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig zu
richten.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht

von einem zahlungsfähigen Käufer ein nicht
zu grosser Musikalienverlag guter gang-
barer Werke. Strengste Diskretion zu-
gesichert.

Angebote unter P. R. 1737 in der Ge-
schäftsstelle des B.-V. niederzulegen.

Teilhaber gesuche.

Für mein aufblühendes Sortiments- und
Reisegeschäft suche ich einen redegewandten
Teilhaber, wenn auch nur mit kleiner Einlage.
Angeb. u. # 1677 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Teilhaber anträge.

Verlagsbuchhandlung mit eigener Buch-
druckerei u. Buchbinderei wünscht sich an
einer Zeitschrift durch die Drucklegung u.
Expedition zu beteiligen. Angebote unter
A. Z. 1743 durch die Geschäftsstelle des
Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Charles Offenstadt in Paris.

Voyre, le Petit jeune homme. 3 fr. 50 c.

Dr. Caufeysson, Les maladies des femmes
(ill.). 3 fr. 50 c.

Album de la Vie en Culotte VII. 1 fr. 50 c.

La Vie amoureuse par Marcel Prévost,
Lavedan etc. 1 fr.

Zum Vertrieb wurde mir übergeben:

Kartell-Rundschau

Zeitschrift für Kartell-Wesen und verwandte Gebiete.

Aus dem Programm der „Kartell-Rundschau“:

»All jenen, die sich für das Kartellwesen interessieren, hat es bisher an einem publi-
zistischen Organ gefehlt, in welchem sich die zeitgenössische Kartell-Bewegung wieder-
spiegeln würde, wie sie sich einerseits in den Bestrebungen und Bemühungen nach einer
zweckmässigen rechtlichen und kodifikatorischen Behandlung des Kartellwesens, anderer-
seits in dem Leben und Wirken der Kartelle selbst äussert. Ein solches Organ will die
»Kartell-Rundschau« sein. Sie will sich der Aufgabe unterziehen, die Publikationen über
Kartellwesen in Literatur und Presse zu sammeln und übersichtlich wiederzugeben, die
auftauchenden Anregungen und Vorschläge zur Lösung des Kartellproblems auf ihre Zweck-
mässigkeit und Durchführbarkeit zu untersuchen, über die Entstehung, Tätigkeit und
Wirkung der einzelnen Kartelle zu berichten, die Stellungnahme von Korporationen zu
den Kartellfragen zu verfolgen etc. etc.

Die »Kartell-Rundschau« wird sich dabei nicht auf die hochausgebildeten Kartell-
Verbände beschränken, sondern alle Vereinigungen einbeziehen, die den Zweck verfolgen,
im Wege der Verabredung Missstände des freien Wettbewerbes zu beseitigen, sei es
durch Vereinbarung über alle oder nur einzelne Gebiete der Produktions- und Verkaufs-
tätigkeit, sei es durch solidarischen Einkauf, durch gemeinsame, organisierte Stellung-
nahme gegen die Verschlechterung von Zahlungskonditionen, gegen die Untergrabung der
geschäftlichen Moral, gegen Ausartungen im Submissionswesen und gegen alle sonstigen
durch Missbräuche des freien Wettbewerbes entstandenen Schäden des Wirtschaftslebens.«

Aus dem bisherigen Inhalt der „Kartell-Rundschau“:

Die Protokolle der Kartell-Enquete (im Wortlaut).
Die deutschen Handelskammern über die Kartelle.
Schiedsspruch in Sachen unterelbischer Portlandzementfabriken gegen
Nordwest-Mitteldeutsches Portlandzement-Syndikat (im Wortlaut).
Das österreichische Zuckerkontingentgesetz (samt Motivenbericht).
Gesetzentwurf über das Verbot der Rübenrayonierung in Oesterreich.

Dr. Franz Klein, Sektionschef (Wien):	} Aeusserungen über die Streitfrage Halbzeug- verband- Halbzeugverbraucher.
W. Kulemann, Landesgerichtsrat (Braun- schweig):	
Dr. W. Landauer, Sekretär (Witkowitz):	} Aeusserungen über das österreichische Zuckerkontingentgesetz.
Dr. R. Liefmann, Privatdozent (Giessen):	
Dr. F. Kronawetter (Wien):	
Dr. A. v. Peez, Herrenhausmitglied (Wien):	
Dr. L. Pohle, Professor (Frankfurt a. M.):	
Dr. Viktor Graetz (Wien):	} Aeusserungen über die kontradiktorischen Verhandlungen betreffend das Rhein.-westf. Kohlensyndikat.
Juliusberg, Amtsgerichtsrat (Spandau):	
Dr. R. Liefmann:	
R. E. May (Hamburg):	
Nentwig, Landgerichtspräsident (Gleiwitz):	} Monographien von Kartellen:
Dr. S. Tschierschky (Düsseldorf):	
Dr. Th. Vogelstein (dz. Stettin):	
Dr. M. Etinger (Wien): Kartelle in der österr. Ganzfabrikaten-Industrie.	
Dr. R. Liefmann: Der Einfluss der Schutzzölle auf die Kartelle.	
Dr. S. Tschierschky: Trust oder Kartell.	

Monographien von Kartellen:

Der Verband Schlesisch-Lausitzer Tafelglashütten.
Die Vereinigten Deutschen Zinkwalzwerke.
Die Zentrale für Spiritusverwertung.
Die Frage eines deutschen Elektrizitätstrusts.
Die Vereinigungsbestrebungen im Berliner Kohlenkleinhandel.
Die deutschen Zieglerkartelle.
Die Vereinigungen in der deutschen Porzellanindustrie.

Mitteilungen der Tagesblätter und Fachzeitschriften über
Kartelle in Oesterreich-Ungarn,
Kartelle in Deutschland,
Kartelle im Ausland,
Amerikanische und internationale Trusts.

Die „Kartell-Rundschau“ erscheint zweimal monatlich. Abonnementspreis pro Jahr
in Oesterreich-Ungarn K. 25.—, Deutschland und Ausland Mark 25.—. Einzelhefte
K. 1.50 mit 25%. Probenummern stehen in mässiger Anzahl zu Diensten. Ich bitte zu
verlangen.

Hochachtend

Wien I., Franzensring 16.

C. W. Stern
(Buchhandlung L. Rosner, Verlag.)